



**Buchholzer
Liste**

Buchholzer Liste • Postfach 1626 • 21235 Buchholz

Fraktion im Rat der Stadt Buchholz i. d. N.

Stadt Buchholz i.d.N.
Herrn Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse
Rathausplatz 1
21244 Buchholz

Dr. Martin Dieckmann
Stellv. Fraktionsvorsitzender
martin.dieckmann@buchholzer-liste.de

Buchholz, 24. Mai 2016

Antrag „Internationales Cafe“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Röhse,

namens der Fraktion der Buchholzer Liste stelle ich folgenden Antrag zur Beschlussfassung im Rat und ggf. im Verwaltungsausschuss sowie ggf. zur Beratung im zuständigen Fachausschuss:

Der Bürgermeister stellt durch Verhandlungen mit dem Träger des Bauvorhabens auf der „Jordanfläche“ und ggf. mit dem Landkreis Harburg sicher, dass in der auf der „Jordanfläche“ zu errichtenden Wohnunterkunft Aufenthaltsräume für die dort zur Unterbringung vorgesehenen Flüchtlinge eingerichtet werden, die zugleich zeitweise als „Internationales Cafe“ genutzt werden können.

Begründung:

Auf Grund ehrenamtlicher Initiative und der Großzügigkeit eines Buchholzer Unternehmens besteht in einem ehemaligen Fischlokal in der Neuen Straße seit über einem halben Jahr ein „Internationales Cafe“ als Begegnungsstätte und Treffpunkt für Flüchtlinge und deutsche Mitbürgerinnen und Mitbürger. Das Cafe ist an drei Tagen in der Woche nachmittags geöffnet. Es wird seit der Eröffnung in immer größerem Umfang von Interessierten in Anspruch genommen, sei es, um sich auszutauschen, sei es, um Deutsch zu lernen oder einen

Ansprechpartner zu finden, z.B. auch zur Unterstützung bei Behördengängen oder Arztbesuchen.

Nach Überzeugung aller an dem Projekt Beteiligten, einschließlich des „Bündnisses für Flüchtlinge“, besteht kein Zweifel, dass das „Internationale Cafe“ eine nützliche und notwendige Einrichtung im Rahmen der Buchholzer Integrationsarbeit darstellt. Es ist jedoch abzusehen, dass die jetzigen Räumlichkeiten des „Internationalen Cafes“ nicht dauerhaft zur Verfügung stehen werden, schon weil der Eigentümer sie wieder als Geschäftsräume vermieten möchte. Deshalb wurde inzwischen als alternativer Standort eine ehemalige Gastronomiefläche im City Center ins Gespräch gebracht. Diese erscheint allerdings nicht als Dauerlösung geeignet. Denn abgesehen davon, ob der Eigentümer des City Center zur Überlassung der Fläche überhaupt bereit ist und ob auch die angrenzenden Geschäftsinhaber der neuen Verwendung zustimmen würden, könnte auch dieser Standort nur vorübergehend genutzt werden, nämlich bis ein neues Konzept für das City Center erstellt ist.

Um eine dauerhafte Lösung für das „Internationale Cafe“ zu realisieren, bietet es sich an, entsprechende Räumlichkeiten in der geplanten Unterkunft auf der sog. Jordanfläche vorzusehen, zumal für die dort zur Unterbringung vorgesehenen Bewohner ohnehin Aufenthaltsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden müssen.

Es ist daher durch Verhandlungen mit dem Investor und ggf. dem Landkreis Harburg als dem vorgesehenen Mieter des Gebäudes darauf hinzuwirken, dass solche Räumlichkeiten in dem Gebäude auf der „Jordanfläche“ geplant und realisiert werden.

Mit besten Grüßen

Dr. Martin Dieckmann

